

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis — XI

Abbildungsverzeichnis — XIII

Tabellenverzeichnis — XV

TEIL I: HINFÜHRUNG

1 Einführung: Forschungsfragen und Herangehensweise — 3

- 1.1 Online-Kommentieren: Erforschen des digital-schriftlichen Positionierens — 3
- 1.2 Fokus: Lexikogrammatische Ressourcen als soziale Konstruktionen — 5
- 1.3 Zentrale Desiderata und Fragen — 6
- 1.4 Korpus und Herangehensweise — 9
- 1.5 Kurzer Wegweiser durch die Arbeit — 12

2 Online-Gesundheitsnachrichten kommentieren — 14

- 2.1 Online-Kommentieren: Internetöffentlich(keit) schreiben — 14
- 2.2 Schriftliche Gesundheitskommunikation (digital) — 40
- 2.3 Fokus der Arbeit und abgeleitete Fragen — 52

3 Online-Kommentieren als koorientiertes Schreiben — 60

- 3.1 Textformen und Interaktionsorientierung — 60
- 3.2 Koorientiertes Schreiben als ko-konstruktiver Prozess — 77
- 3.3 Zusammengefasst — 88

TEIL II: THEORETISCHE ANLIEGEN

4 Soziale Positionierung: Stancetaking — 93

- 4.1 Sprache als Mittel der Positionierung — 94
- 4.2 Stancetaking — 107
- 4.3 Stance(s) textkompositorisch — 123
- 4.4 Positionierungen reflexiv: Metapragmatisches Stancetaking — 132
- 4.5 Zusammengefasst — 139

5	Konstruktionen, Construal und Stance — 141
5.1	Von der Beobachtung zur Modellierung: Muster im Korpus – Konstruktionen im Gebrauch — 143
5.2	Konstruktionsgrammatische Basisannahmen — 155
5.3	Konstruktionen als Construal-Techniken: Bedeutung entfalten und Perspektiven konstruieren — 166
5.4	Stance-Konstruktionen: Forschungsfeld und Phänomenbeschreibung — 175
5.4.1	Soziale Konstruktionsgrammatik — 175
5.4.2	Stance-Konstruktionen: Construal-Techniken im Dienste des Stancetakings — 180
5.5	Zusammengefasst — 188

TEIL III: EMPIRISCHE EINSICHTEN

6	Methodische Herangehensweise — 193
6.1	Korpuszugänge einer Stance-Konstruktionsgrammatik — 193
6.1.1	Stance im Korpus — 193
6.1.2	Konstruktionen im Korpus — 197
6.1.3	Stance-Konstruktionen I: Formorientierter Zugang — 201
6.1.4	Stance-Konstruktionen II: Funktionsorientierter Zugang — 206
6.2	Stance: Konstruktionen in Textformen in Interaktion — 208
6.2.1	Einbettung in Stance-Textformen — 209
6.2.2	Einbettung in Stance-Interaktionen — 210
6.3	Metapragmatische Positionierungen herausarbeiten — 213
6.4	Zur Auswahl der beleuchteten Stance-Konstruktionen — 217
6.5	Synopse: Methodischer Zugang — 219

7	Analyseergebnisse I: Stance zwischen Wissen und Nichtwissen — 221
7.1	Online-Kommentieren: Konstruktionen der Wissenskommunikation — 221
7.2	„ <i>Und wo sind die Belege dafür?</i> “: Zum evidentialen Positionieren — 233
7.2.1	„ <i>Ich kenne selbst zwei, die ...“: kenne [PERSON(ENGRUPPE) RelS]NP-Evidentialkonstruktion und Verwandtes — 241</i>
7.2.2	„ <i>laut Statistik“: Präpositionale Evidentialkonstruktion(en) — 257</i> “
7.2.3	„ <i>wenn ich mir meinen Hausarzt so anschau“: wenn-Evidential/Evaluativkonstruktion(en) — 282</i> “

7.3	<i>„Ich habe da so meine Zweifel“: Zum epistemischen Positionieren</i> — 297
7.3.1	<i>„als Mediziner muss ich sagen“: als-Perspektivkonstruktion</i> — 305
7.3.2	<i>„das Problem ist“: (Komplexe) Sachverhalte verstehen</i> — 324
7.3.3	<i>„Mein Fazit: ...“: Epistemische Operator_{NP}-Skopuskonstruktion(en)</i> — 339
7.4	Zusammenfassung — 350
8	Analyse-Intermezzo: Eine Konstruktionsfamilie – Extrapositionen und Verwandtes — 352
8.1	Zum Konzept der Konstruktionsfamilie — 353
8.2	<i>„Es ist erstaunlich, dass ...“: Zu Extrapositionen und verwandten Construal-Techniken</i> — 355
8.3	Ähnlichkeit und Kontrast: Beziehungen horizontal und vertikal — 359
8.4	Fragmente <i>entrenched</i> : Kontextuelle Assoziationen — 372
8.5	Zusammenfassung — 382
9	Analyseergebnisse II: Stance zwischen Text und Interaktion — 385
9.1	Online-Kommentieren: Text- und interaktionsorientierte Konstruktionen — 386
9.2	<i>„Unglaublich!!!!“: Minimalformen beitragsinitial und -final</i> — 390
9.2.1	Beitragsinitial A: <i>stand-alone-Nominalphrasen</i> — 394
9.2.2	Beitragsinitial B: <i>stand-alone-Adjektivphrasen</i> — 404
9.2.3	Beitragsfinal A: <i>stand-alone-Nominalphrasen</i> — 410
9.2.4	Beitragsfinal B: <i>stand-alone-Adjektivphrasen</i> — 417
9.2.5	Beitragsfinal C: <i>stand-alone-Adverbphrasen</i> und Ähnliches — 421
9.2.6	<i>„Aus und fertig“: Eine finalisierende Stance-Konstruktion im Fokus</i> — 427
9.3	<i>„Was mich ärgert: ...“: Selbstpositionierende was-Stance-Konstruktion(en)</i> — 433
9.4	Ausgewählte Konstruktionen des Empfehlens und Anweisens — 450
9.4.1	Epistemische Überlegenheit konstruieren: Imperativkonstruktionen — 451
9.4.2	<i>„Man lese den Artikel!“: man Verb_{Konjunktiv 1}</i> Aufforderungskonstruktion — 462
9.5	Vorwegnehmen: Techniken des sprachlichen Proagierens — 469
9.5.1	<i>„Und bevor blöde Kommentare kommen: ...“: (und) bevor-Konstruktion</i> — 471

9.5.2	<i>„Nicht dass ich jetzt ein Fan von Beschneidungen wäre ...“: nicht dass X, aber Y-Konstruktion</i> — 476
9.5.3	<i>„Bitte jetzt kein Argument, dies ...“: bitte (jetzt) nicht-Sprachgebrauchsmuster und Verwandtes</i> — 482
9.6	Zusammenfassung — 486
10	Zusammenschau und Diskussion der Ergebnisse — 489
10.1	Zusammenschau — 489
10.2	Diskussion — 493

TEIL IV: BILANZ

11	Schluss und Ausblick — 501
11.1	Gesundheit „im Netz“: Positionierungsressourcen eines sprachlich umkämpften Feldes — 501
11.2	Stance lokal – global — 502
11.3	Zur sozialen Bedeutsamkeit von (kognitiver) Lexikogrammatik — 504
11.4	Kommentieren im digitalen Wandel: Ausblick — 506
12	Literatur — 509

Anhang 1: Korpusübersicht der Habilitationsschrift „Soziale Positionen – soziale Konstruktionen. Stancetaking im Online-Kommentieren“ — **559**

Register — **567**